

# INTEGRIERTES ENTWICKLUNGSKONZEPT STEILSHOOP 2008 - 2014

Teil II Zeit-Maßnahmen-Kosten-Plan (ZMKP) und  
Projektdatenblätter Stand Mai 2012



## **8 ZEIT-MASSNAHMEN-KOSTEN-PLAN UND PROJEKTDATENBLÄTTER**

**Folgende gravierende Änderungen haben sich im Integrierten Entwicklungskonzept Steilshoop seit Beschlussfassung der Bezirksversammlung Wandsbek (Stand September 2011) ergeben:**

**Projektideen für die weitere Umsetzung (IEK, Teil I, S.46-48)**

### **6.1.1 Skate- und Veranstaltungshalle „Golden Stylz“**

Die Skate- und Veranstaltungshalle „Golden Stylz“ ist konzeptioneller Bestandteil der neu gegründeten Produktionsschule unter der Trägerschaft des Vereins „Soziale Arbeit und Fortbildung e.V.“ und ein Schlüsselprojekt für das Fördergebiet Steilshoop. Hier werden die Schüler in den Bau von Skateanlagen und Half-Pipes und später in den laufenden Betrieb der Skate-, Sport- und Veranstaltungshalle eingebunden.

Die „Golden Stylz-Halle“ entsteht in Holzständerbauweise und wird mit einem ressourcenschonenden Energiekonzept (ENEV-Standard) ausgestattet. Die Skatehalle hat eine Größe von 800 Quadratmetern bei einer Höhe von 5 Metern. Hier werden Skater, Inliner und BMX-Fahrer ein ständiges Domizil erhalten.

Die Baugenehmigung ist erteilt und der Pachtvertrag für die gesamte Fläche ist abgeschlossen. Dennoch kann dieses Schlüsselprojekt für Steilshoop zurzeit nicht als Projekt, sondern lediglich als Projektidee geführt werden, da durch die Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik die Refinanzierung des Anleitungspersonals, das die Eigenleistungen erbringen sollte, derzeit nicht gesichert ist. Um das Projekt doch noch realisieren zu können hat der Projektträger im Frühjahr 2012 das Gebäude vom Umfang und von der energetischen Ausstattung her reduziert.

Leistungs- und Wirkungsziele entsprechend Projektdatenblatt im Anhang.

Darüber hinaus entstehen Freizeitangebote für Jugendliche und es wird ein Beitrag für Begegnungen im Stadtteil geschaffen, welche die Attraktivität des Gebietes über Steilshoop hinaus steigert.

### **6.1.2 „Café Näh-on – Interkulturelle Nachbarschaftshilfe“**

Auf Grund von massiven Umsteuerungen in der Arbeitsmarktpolitik musste der Projektträger passage gGmbH das Projekt „Wäsche auf Rädern“ aufgeben und plant stattdessen das Projekt Cafe Näh-on, für das das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine umfangreiche Förderung in Aussicht gestellt hat. Es baut auf noch vorhandene Ressourcen des inzwischen aufgegebenen Arbeitsbereiches „Samt+Seife“ auf.

Das Cafe Näh-on soll zu einem interkulturellen Treffpunkt in Steilshoop entwickelt werden, in dem die Bewohner/-innen Möglichkeiten zum Austausch und für freiwilliges Engagement erhalten. Im Cafe Näh-on gibt es verschiedene Veranstaltungs- und Beratungsangebote: Frühstück bei Fassila, Nähkurse, Qualifizierungskurse, Beratung, Nutzung der Infrastruktur (Nähmaschinen und Räume). Gleichzeitig wird ein Besuchs- und Begleitservice für die älteren Bewohner/-innen aufgebaut und koordiniert. Der Besuchsdienst unterstützt und aktiviert ältere und einsame Menschen, Angebote im Cafe Näh-On und anderer Einrichtungen zu nutzen.

Langfristig soll eine Anlaufstelle (Forum) für Freiwilligenarbeit (dezentral in und für den Stadtteil Steilshoop) entstehen sowie die Anerkennung als Einsatzstelle des Bundesfreiwilligendienstes erlangen.

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.1.1	
Projekt-IDEE	Skate- und Veranstaltungshalle Golden Stylz
Projektnummer	AKT 500 108
Projektträger	Alraune gGmbH, Schreyerring 27, 22309 Hamburg
Empfänger	Alraune gGmbH, Petra Lafferentz, p.lafferentz@alraune-hamburg.de
Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
Gebietskoordinatorin	Claudia Fründ
Zeitraum	2012-2013
Fördergebiet	Steilshoop
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektadresse	Gründgensstraße 22, 22309 Hamburg; Gemarkung Steilshoop, Flurstücke: 1516, 1517
Projektart	Private Baumaßnahme
Art der Leistung	investiv
INEZ-Zuwendung	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Schlüsselprojekt	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Wenn Zuwendung (INEZ):	
- Zuwendungszweck	Zuwendungszweck: siehe Leistungsziele
- Zuwendungsart	Zuwendungsart: Projektförderung
- Finanzierungsform	Finanzierungsform: zweckgebundene Zuschüsse
- Finanzierungsart	Finanzierungsart: Teilfinanzierung (Festbetrag)
- Zuwendungszeitraum	Zuwendungszeitraum: 2012-2013
Beschreibung	<p>An der Gründgensstraße soll als IBA-Referenzprojekt eine vielfältig nutzbare Halle mit einem ressourcenschonenden Energiekonzept entstehen und dazu beitragen, dass Quartiersentwicklung mit Arbeitsmarktpolitik, Ausbildungsförderung und innovativer Berufsvorbereitung (Produktionsschule) miteinander verzahnt wird.</p> <p>In der geplanten Halle sollen Sport- und Musikveranstaltungen sowie weitere kulturelle Ereignisse aller Art angeboten werden. Auf 800 qm entsteht eine Halle, in der Inliner, Skater und BMX-Fahrer herzlich willkommen sind. Die Organisation der Veranstaltungen und die Herstellung der Einrichtung werden teils von Jugendlichen aus dem Stadtteil übernommen, die so</p>

	auf vielfältige Art und Weise qualifiziert werden sollen. Hallenbau und Betrieb findet in Kooperation mit <i>Soziale Arbeit und Fortbildung e.V.</i> statt, die Träger der Produktionsschule „stylz prod.“ sind.												
<b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b>	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Errichtung einer ca. 1000 qm (BGF) großen Multifunktionshalle mit einem ressourcenschonenden Energiekonzept (ENEV-Standard) für Veranstaltungen mit bis zu 500 Personen</li> <li>- Betrieb der Halle in Kooperation mit der Produktionsschule als <ul style="list-style-type: none"> <li>o Raum für feste Gruppen (vormittags)</li> <li>o Skatehalle (nachmittags / abends)</li> <li>o Ort für kulturelle Veranstaltungen (mind. 20 Events p.a.)</li> </ul> </li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration von Menschen in den Arbeitsmarkt durch Eigenleistungen beim Bau der Halle und der Zusammenarbeit mit der Produktionsschule beim Betrieb der Halle</li> <li>- Verbesserung des Images von Steilshoop, da die Halle mit ihrem Angebot auch auswärtige Besucher anlockt</li> <li>- Erweiterung des kulturellen - und Sportangebots im Stadtteil</li> </ul>												
<b>Finanzierungsübersicht</b>													
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen + Erlöse)</b>	<table border="0"> <tr> <td><u>A</u></td> <td>1.120.000,00 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>320.000,00 Euro</td> <td>BSU (RISE)</td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>500.000,00 Euro</td> <td>SIP-Fonds</td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>300.000,00 Euro</td> <td>DECKUNGSLÜCKE</td> </tr> </table>	<u>A</u>	1.120.000,00 Euro		<u>E</u>	320.000,00 Euro	BSU (RISE)	<u>E</u>	500.000,00 Euro	SIP-Fonds	<u>E</u>	300.000,00 Euro	DECKUNGSLÜCKE
<u>A</u>	1.120.000,00 Euro												
<u>E</u>	320.000,00 Euro	BSU (RISE)											
<u>E</u>	500.000,00 Euro	SIP-Fonds											
<u>E</u>	300.000,00 Euro	DECKUNGSLÜCKE											
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	200.000 Euro (2012), 120.000 Euro (2013)												

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung	X	Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention	X	Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie		Familienförderung		Kultur im Stadtteil	X
Wohnen, Modernisierung lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	
Gesundheitsförderung	X	Umwelt und Verkehr		Bildung	
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit	X	Gebietsentwicklungsprozess	
Image	X				

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.1.2	
<b>Projekt-IDEE</b>	Cafe `Näh-On - Interkulturelle Nachbarschaftshilfe
<b>Projektnummer</b>	AKT 860108
<b>Projektträger</b>	passage gGmbH, Corinna Braun, 040 / 766172-61 corinna.braun@passage-hamburg.de
<b>Empfänger</b>	passage gGmbH, Corinna Braun Wallgraben 37, 21073 Hamburg, 040 / 766172-42,
<b>Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)</b>	Dirk Mecklenburg SR 313 (Britha Krause SR 311)
<b>Gebietskoordinator</b>	Claudia Fründ
<b>Zeitraum</b>	2012 - 2014
<b>Fördergebiet</b>	Steilshoop
<b>Förderprogramm</b>	Quartiersoffensive / Soziale Stadt
<b>Projektadresse</b>	n.n.
<b>Projektart</b>	Fachliches/thematisches Angebot
<b>Art der Leistung</b>	investiv      nicht-investiv      beides x
<b>INEZ-Zuwendung</b>	ja x    nein
<b>Schlüsselprojekt</b>	ja      nein x
<b>Wenn Zuwendung (INEZ):</b>	
- <b>Zuwendungszweck</b>	Zuwendungszweck: siehe Leistungsziel
- <b>Zuwendungsart</b>	Zuwendungsart: Projektförderung
- <b>Finanzierungsform</b>	zweckgebundene Zuschüsse
- <b>Finanzierungsart</b>	Teilfinanzierung (Anteil,)
- <b>Finanzierungsmodalitäten</b>	Abschlagszahlung
- <b>Zuwendungszeitraum</b>	Von August 2012 bis Juli 2014
<b>Anmerkungen/Bemerkungen</b>	Auf Grund von massiven Umsteuerungen in der Arbeitsmarktpolitik musste der Projektträger passage gGmbH das Projekt „Wäsche auf Rädern“ aufgeben und plant stattdessen das Cafe Näh-on. Es baut auf noch vorhandene Ressourcen des inzwischen aufgegebenen Arbeitsbereiches „Samt+Seife“ auf.
<b>Beschreibung</b>	Das Cafe Näh-on soll zu einem interkulturellen Treffpunkt in Steilshoop entwickelt werden, in dem die Bewohner/-innen Möglichkeiten zum Austausch und für freiwilliges Engagement erhalten. Im Cafe Näh-on gibt es verschiedene Veranstaltungs- und Beratungsangebote: Frühstück bei Fassila, Nähkurse, Qualifizierungskurse, Beratung, Nutzung der Infrastruktur

	<p>(Nähmaschinen und Räume).Gleichzeitig wird ein Besuchs- und Begleitservice für die älteren Bewohner/-innen aufgebaut und koordiniert. Der Besuchsdienst unterstützt und aktiviert ältere und einsame Menschen, Angebote im Cafe Näh-On und anderer Einrichtungen zu nutzen.</p> <p>Langfristig soll eine Anlaufstelle (Forum) für Freiwilligenarbeit (dezentral in und für den Stadtteil Steilshoop) entstehen sowie die Anerkennung als Einsatzstelle des Bundesfreiwilligendienstes erlangen.</p>
<p><b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b></p>	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstellung einer Projektleitung (TZ) sowie einer Schneiderin (TZ) für Gruppenleitung bzw. Nähkurse, die eine interkulturelle Nachbarschaftshilfe aufbauen. Das Projekt dient <ul style="list-style-type: none"> <li>o der Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund durch bürgerschaftliches Engagement,</li> <li>o dem Aufbau eines Besuchs- und Begleitdienstes für ältere, einsame und hilfsbedürftige Menschen in Steilshoop</li> <li>o und dem Ausbau von Versorgungsangeboten und Netzwerken in der Nachbarschaft</li> </ul> </li> </ul> <p>Anerkennung als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst aller Generation ab 2013.</p> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Integrationsunterstützung im Fördergebiet</li> <li>- Der demografische und soziale Wandel unserer Gesellschaft erfordert dringend Gemeinwesen orientierte, Milieu – und Generations übergreifende Angebote zur Verbesserung der Versorgungsstruktur zur Überwindung von Einsamkeit und Isolation</li> </ul>
<p><b>Finanzierungsübersicht</b></p>	
<p><b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der <u>A</u>ufwendungen +<u>E</u>rlöse)</b></p>	<p><u>A</u> 198.000,00 Euro  <u>E</u> 99.000,00 Euro WSB (RISE)  <u>E</u> 99.000,00 Euro Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</p>
<p><b>Jahresplanung</b></p>	<p>33.000,00 Euro (2012), 33.000 (2013), 33.000 (2014)</p>

Handlungsfelder					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung	x	Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	
Lokale Ökonomie		Familienförderung	X	Kultur im Stadtteil	
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung		Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	X
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr		Bildung	
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess	
Image					

Stand:15.05.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.2.1	
<b>Projekt</b>	Markt- und Eventfläche – Umgestaltung zentraler Bereich
<b>Projektnummer</b>	AKT860072
<b>Projektträger</b>	Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des Öffentlichen Raumes
<b>Projektverantwortlicher im Bezirk</b>	Bezirksamt Wandsbek, Management d. Öffentl. Raumes, Lutz Fischer (MR 20)
<b>Gebietskoordinator</b>	Claudia Fründ
<b>Zeitraum</b>	Umsetzung 2012 - 2014
<b>Fördergebiet</b>	Steilshoop
<b>Förderprogramm</b>	Soziale Stadt
<b>Projektadresse</b>	Schreyerring
<b>Projektart</b>	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
<b>Art der Leistung</b>	investiv X    nicht-investiv    beides
<b>INEZ-Zuwendung</b>	ja    nein X
<b>Schlüsselprojekt</b>	ja X    nein
<b>Beschreibung</b>	Für die Entwicklung des Quartiers von entscheidender Bedeutung ist die Aufwertung der Freiflächen im zentralen Bereich. Entsprechend dem Ergebnis des landschaftsplanerischen Wettbewerbs „auf achse“ von 2007 soll nördlich des Einkaufszentrums ein urbaner verkehrsberuhigter Platz geschaffen werden. Ziel ist es, diesen zukünftig als Markt- und Eventfläche zu nutzen. Die Umgestaltung und verkehrliche Neuordnung des Zentrums ist das wohl wichtigste Schlüsselprojekt für die Gebietsentwicklung von Steilshoop. Dies wird in Kombination mit einer dauerhaften Pflege erheblich zur Verbesserung des Erscheinungsbildes sowie der Identifikation der Bewohnerschaft mit dem Quartier beitragen.
<b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b>	Leistungsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgestaltung einer Fläche von 30.000 qm</li> <li>- Umbau von 1.950 qm Gehwegen mit Klinkerpflaster und Betonplatten</li> <li>- Herstellung der zentralen Platzfläche mit 1.790 qm Granitpflasterbelag</li> <li>- Herstellung von Platzflächen, Gehwege und Stellplätze mit 9.554 qm Betongroßplatten</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erneuerung der Asphalttragschicht auf 11.459 qm</li> <li>- Herstellung von 97 Stellplätzen</li> <li>- Herstellung von 3 Wendehämmern</li> <li>- Herstellung einer Treppenanlage mit 227m Betonblockstufen</li> <li>- Einbau von 50 Fahrradbügel</li> <li>- Herstellung von 2.081 qm Rasenfläche</li> <li>- Anpflanzung von Stauden und Gehölzen auf 2.081 qm Fläche</li> <li>- Säubern/Erneuern von 178 qm Mauerwerk der vorhandenen Klinkerbauwerke</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Steilshooper Zentrum wird durch die Aufwertung belebt, die Aufenthaltsdauer bei den Nutzern erhöht.</li> <li>- Nutzung des Platzes durch Wiedereinrichtung des Wochenmarktes an wöchentlich 2 Tagen</li> <li>- Zusätzlich wird der Platz für jährlich 5 Stadtteilstädte genutzt.</li> <li>- Erhöhung der Gestaltungsqualität</li> <li>- Verbesserung der Aufenthaltsqualität</li> </ul>
<b>Finanzierungsübersicht</b>	
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen +Erlöse)</b>	<u>A</u> 3.330.000,00 Euro <u>E</u> 3.330.000,00 Euro BSU (RISE)
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	330.000,00 Euro (2012), 1.500.000,00 (2013), 1.500.000,00 (2014)

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie	X	Familienförderung		Kultur im Stadtteil	
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft	X	Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung		Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr		Bildung	
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess	
Image	X				

Stand: 14.05.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.2.2	
<b>Projekt</b>	Konzept Zentrum Steilshoop
<b>Projektnummer</b>	ZEN500003
<b>Projektträger</b>	Bezirksamt Wandsbek
<b>Empfänger</b>	
<b>Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)</b>	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
<b>Gebietskoordinator</b>	Claudia Fründ
<b>Zeitraum</b>	- April 2011 (Beauftragung Verkehrsuntersuchung EKZ) - Sept. 2011 (Beauftragung Gutachterl. Stellungn. EKZ) - Frühjahr 2012 (Beauftragung Zentrenuntersuchung)
<b>Fördergebiet</b>	Steilshoop-Zentrum
<b>Förderprogramm</b>	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
<b>Projektadresse</b>	Schreyerring, Gründgensstraße
<b>Projektart</b>	Gutachten / Konzeptentwicklung
<b>Art der Leistung</b>	investiv X    nicht-investiv    beides
<b>INEZ-Zuwendung</b>	ja    nein X
<b>Schlüsselprojekt</b>	ja    nein X
<b>Anmerkungen/Bemerkungen</b>	Für die Entwicklung des Zentrums Steilshoop wird ein Konzept mit drei selbstständigen Konzeptbausteinen erstellt. Hintergrund sind die gravierenden Veränderungen, die sich durch die Umsetzung der Planung für die neue Markt- und Eventfläche (Quartiersplatz als Fußgängerbereich) ergeben werden. Bereits beauftragt wurden die Bausteine „Verkehrsuntersuchung EKZ“ (April 2011) sowie „Gutachterliche Stellungnahme EKZ“ (September 2011). Aus RISE-Fördermitteln der BSU soll der dritte Konzeptbaustein „Zentrenuntersuchung“ im Frühjahr 2012 beauftragt werden.
<b>Beschreibung</b>	Zentren sind Ankerpunkte in den Quartieren. Sie bieten eine wohnortnahe Versorgung und haben als Quartiersmittelpunkte eine wichtige Identifikationsfunktion. Das Zentrum Steilshoop entspricht hinsichtlich seiner Lagequalität, baulichen und städtebaulichen Struktur nicht mehr den heutigen Anforderungen. Mit der Vergabe eines Gutachtens soll eine konzeptionelle Grundlage geschaffen werden, durch geeignete Maßnahmen dem seit einigen Jahren zu beobachtenden Funktionsverlust des Zentrums adäquat

	entgegen wirken zu können.	
<b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b>	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines Konzeptes zur nachhaltigen Stärkung der Zentrenfunktionen in der Steilshooper Mitte.</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsgewinn und Handlungsanleitung</li> <li>- zur Sicherung und zum Ausbau der Nahversorgungsfunktion mit Einzelhandel und einzelhandelsnahen Dienstleistungen;</li> <li>- zur Schaffung einer familiengerechten Gastronomie;</li> <li>- zur Sicherung der Gesundheitsversorgung vor Ort;</li> <li>- zur Einbeziehung sozialer, kultureller und nichtkommerzielle Angebote;</li> <li>- zur Erhöhung der Aufenthaltsqualitäten;</li> <li>- zur Reduzierung des Leerstandes bei Gewerbeflächen;</li> <li>- zur Optimierung der verkehrlichen Anbindung.</li> </ul>	
<b>Finanzierungsübersicht</b>		
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen + Erlöse)</b>	<u>A</u> 23.000,00 Euro <u>E</u> 16.000,00 Euro <u>E</u> 4.000,00 Euro <u>E</u> 3.000,00 Euro	BSU (RISE) Bezirksamt Wandsbek BSU / LP1
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	2.000,00 Euro (2011), 14.000,00 Euro (2012)	

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie	X	Familienförderung		Kultur im Stadtteil	
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung		Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr		Bildung	
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess	
Image	X				

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.4.1	
Projekt	Ausbau soziale Beratung - Anschubfinanzierung
Projektnummer	AKT 500 130
Projektträger	Ev.-luth. Martin-Luther-King-Kirchengemeinde, Gründgensstr.28, 22309 Hamburg
Empfänger	Ev.-luth. Martin-Luther-King-Kirchengemeinde, Sönke Ullrich, soenke.ullrich@martin-luther-king-steilshoop.de
Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
Gebietskoordinatorin	Claudia Fründ
Zeitraum	2012 bis 2014
Fördergebiet	Steilshoop
Förderprogramm	Quartiersoffensive / Soziale Stadt
Projektadresse	Gründgensstr.28, 22309 Hamburg
Projektart	Fachliches / Thematisches Angebot
Art der Leistung	nicht-investiv
INEZ-Zuwendung	ja X    nein
Schlüsselprojekt	ja    nein X
Wenn Zuwendung (INEZ):	
- Zuwendungszweck	Zuwendungszweck: siehe Leistungsziele
- Zuwendungsart	Zuwendungsart: Projektförderung
- Finanzierungsform	Finanzierungsform: zweckgebundene Zuschüsse
- Finanzierungsart	Finanzierungsart: Teilfinanzierung (Festbetrag)
- Zuwendungszeitraum	Zuwendungszeitraum: 2011 bis 2013
Anmerkungen/Bemerkungen	
Beschreibung	Im „Rock und Rat - Laden für Mehrbedarf“ können Hilfsbedürftige aus Steilshoop gut erhaltene Bekleidung und kleinere Haushaltsgegenstände kostengünstig erwerben. Gleichzeitig bietet der Second-Hand-Laden Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose, meist alleinerziehende Frauen mit Migrationshintergrund. Ein integrierter Schreibservice ist beim Schriftwechsel z.B. mit Behörden oder bei der Zusammenstellung von Bewerbungsunterlagen behilflich. Das Angebot richtet sich an ALG II – Empfänger aus der Region Alstertal, Bramfeld, Steilshoop, die durch „Rock + Rat – Laden für Mehrbedarf“ und/oder vernetzte Einrichtungen ermutigt werden, ihren Beratungsbedarf zu

	<p>klären.</p> <p>Mit einer in ein offenes Angebot (Ladenbetrieb mit Kaffeecke) eingebetteten, offenen Sprechstunde in einem geschützten Raum, werden Personen aus der Region erreicht und ermutigt, ihre Lebensverhältnisse zu ordnen und sich selbst zu befähigen, einer Erwerbsarbeit nachzugehen bzw. die Wiederherstellung ihrer Beschäftigungsfähigkeit zu erlangen.</p> <p>Konkret werden Hilfesuchende in Fragen der Grundsicherung, der Gesundheitsförderung, der Lebensplanung, Haushaltsführung und Budgetverwaltung zur Ordnung ihrer Lebensverhältnisse beraten. Um eine nachhaltige Veränderung der Lebensverhältnisse hin zu mehr Stabilität und Zukunftsorientierung zu erreichen, werden die Ratsuchenden gleichzeitig motiviert, spezielle Beratungsstellen wie z.B. Schuldner- und Sucht – sowie Erziehungsberatungsstellen aufzusuchen. Ziel ist die psychosoziale Stabilisierung von ALG II Empfänger/innen sowie die Orientierung auf die Aufnahme einer Erwerbsarbeit. In der Region handelt es sich hierbei nachweisbar um Familien, insbesondere Alleinerziehende und ihre Kinder. Die Vernetzung mit „Rock + Rat - Laden für Mehrbedarf“ bietet zudem weitere Hilfen zum Leben ebenso wie das Treffpunktangebot Hilfe zur Selbsthilfe, soziale Kontakte und damit Teilhabemöglichkeiten bietet. Aus RISE-Fördermitteln der BSU sollen die Personalressourcen für zusätzliche Beratungsaufgaben der offenen Sprechstunde im „Rock + Rat – Laden für Mehrbedarf“ zeitweise aufgestockt werden.</p>
<p><b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b></p>	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung von 40 Anwohnern pro Monat</li> <li>- Beratung von 35 Personen der Zielgruppe ALG 2 Empfänger/innen pro Monat</li> <li>- Besetzung der offenen Sprechstunde als Anlaufstelle für 6 Stunden/Woche</li> <li>- Vermittlung von 10 Beratungsfällen pro Monat an weiterführende Einrichtungen</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftliche Teilhabe der ALG 2 Empfänger/innen verbessern</li> <li>- Hilfestellung für ALG 2 Empfänger/innen bei der Überwindung sozialer Isolation</li> <li>- Förderung von Selbsthilfepotentialen bei alleinerziehenden ALG 2 Empfängerinnen</li> </ul>

	- Hilfestellung für erwerbslose (AIG 2 Empfänger/innen bei der Wiedererlangung der eigenen Steuerungs- und Beschäftigungsfähigkeit)	
<b>Finanzierungsübersicht</b>		
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen + Erlöse)</b>	<u>A</u>	150.524,95 Euro, davon
	A	121.936,23 Euro Personalkosten (Projektleitung + Honorar Sozialberatung)
	A	13.608,72 Euro Mieten
	A	7.380,00 Euro Mietnebenkosten (inkl. Strom)
	A	6.100,00 Euro Allgem. Kosten (Bürobedarf etc)
	A	1.500,00 Euro Öffentlichkeitsarbeit
	<u>E</u>	27.041,88 Euro ev. M.-Luther-King-Gemeinde
	<u>E</u>	27.041,88 Euro Kirchenkreis Hamburg-Ost
	<u>E</u>	27.041,88 Euro Passage gGmbH
<u>E</u>	69.399,31 Euro BSU (RISE)	
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	23.133,10 Euro (2012, 2013, 2014)	

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung	X	Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	
Lokale Ökonomie	X	Familienförderung	X	Kultur im Stadtteil	
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	X
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr		Bildung	X
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess	
Image					

Stand: 24.04.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.5.1	
<b>Projekt</b>	Konzept zur Fassadengestaltung
<b>Projektnummer</b>	AKT / 103
<b>Projektträger</b>	Bezirksamt Wandsbek, FA Sozialraummanagement
<b>Empfänger</b>	Bezirksamt Wandsbek, FA Sozialraummanagement
<b>Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)</b>	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
<b>Gebietskoordinator</b>	Claudia Fründ
<b>Zeitraum</b>	2012
<b>Fördergebiet</b>	Steilshoop
<b>Förderprogramm</b>	Soziale Stadt
<b>Projektadresse</b>	diverse Orte
<b>Projektart</b>	Gutachten / Konzept- / Projektentwicklung
<b>Art der Leistung</b>	investiv X
<b>INEZ-Zuwendung</b>	ja    nein X
<b>Schlüsselprojekt</b>	ja    nein X
<b>Anmerkungen/Bemerkungen</b>	Das derzeitige Stadtbild ist ein bedeutender Faktor für das negative Image Steilshoops. Dies betrifft insbesondere die wenig ansprechende Fassadengestaltung unterschiedlicher Eigentümer. Um gestalterisch nachteilige Lösungen bei künftigen Fassadenerneuerungen zu verhindern und ein abgestimmtes Erscheinungsbild der einzelnen Gebäude zu gewährleisten, das ihrer stadtbaugeschichtlichen Bedeutung entspricht, soll ein Konzept zur farblichen Gestaltung der Fassaden im Sinne einer konzeptionellen (Fach-)Grundlage für die weitere Gebietsentwicklung beauftragt werden. Das Konzept soll bei künftigen privaten Investitionsentscheidungen für Fassadenerneuerungen als Richtschnur dienen.
<b>Beschreibung</b>	Aufbauend auf den im Jahre 2000 vorgelegten Gestaltungsrahmen für die Siedlung Steilshoop soll ein Konzept für eine einheitliche farbliche Fassadengestaltung in Auftrag gegeben werden, dessen Erstellung im Jahr 2012 vorgesehen ist. Einfließen könnte auch der Maßnahmenvorschlag aus der Bewohnerbeteiligung zur künstlerischen, originellen Gestaltung der Fassaden und

	des Straßenraums für die städtebauliche Eingangssituation entlang der Steilshooper Allee.		
<b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b>	Leistungsziel: - Erstellung eines Konzeptes zur Fassadengestaltung Wirkungsziel: - Handlungsanleitung für eine gestalterische Aufwertung des Stadtbildes der Siedlung Steilshoop.		
<b>Finanzierungsübersicht</b>			
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der <u>A</u>ufwendungen +<u>E</u>rlöse)</b>	<u>A</u> 10.000,00 Euro		
	<u>E</u> 10.000,00 Euro	BSU (RISE)	
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	10.000,00 Euro (2012)		

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie		Familienförderung		Kultur im Stadtteil	
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft	X	Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung		Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr		Bildung	
Städtebauliche Strukturen	X	Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess	
Image	X				

Stand: 10.02.2012



Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.6.1	
<b>Projekt</b>	Naherholungskonzept Bramfelder See
<b>Projektnummer</b>	AKT 500 129
<b>Projektträger</b>	Bezirksamt Wandsbek, Management des Öffentlichen Raumes
<b>Empfänger</b>	Bezirksamt Wandsbek, MR
<b>Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)</b>	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
<b>Gebietskoordinatorin</b>	Claudia Fründ
<b>Zeitraum</b>	2012
<b>Fördergebiet</b>	Steilshoop
<b>Förderprogramm</b>	Soziale Stadt
<b>Projektadresse</b>	Parkanlage rund um den Bramfelder See
<b>Projektart</b>	Gutachten / Konzeptentwicklung
<b>Art der Leistung</b>	investiv X
<b>INEZ-Zuwendung</b>	ja      nein X
<b>Schlüsselprojekt</b>	ja      nein X
<b>Anmerkungen/Bemerkungen</b>	<p>Der Bramfelder See ist das Herzstück der Naherholung für die Steilshooper Bevölkerung. Mit dem Naherholungskonzept sollen verschiedene Maßnahmen und Möglichkeiten zur Steigerung der Aufenthaltsqualität aufgezeigt werden und weitere Menschen in Steilshoop aktiviert und beteiligt werden. Die spätere Umsetzung dieser Maßnahmen soll in Kooperation mit verschiedenen finanziellen Unterstützern angegangen werden. Das Naherholungskonzept wird dabei ein abgestimmtes Vorgehen ermöglichen. Es dient im Sinne einer konzeptionellen (Fach-)Grundlage der Koordination der weiteren Gebietsentwicklung.</p> <p>Damit die späteren Maßnahmen innerhalb des RISE-Förderzeitraumes ausgeführt werden können, muss das zugrundeliegende Naherholungskonzept bereits 2012 erstellt werden.</p>
<b>Beschreibung</b>	<p>Der Bramfelder See grenzt als Naherholungs- und Naturschutzgebiet unmittelbar an die Siedlung Steilshoop an. Bereits im Sommer 2010 wurde ein Gutachten erstellt, das die Sanierung des Sees, aber auch Maßnahmen rund um den See betrifft. . Darauf aufbauend soll ein Konzept erstellt werden, das unter Bewohnerbeteiligung die Steigerung der</p>

	Aufenthaltsqualitäten, Bewegungsangebote für Senioren sowie eine Prüfung von gastronomischen Angeboten am Bramfelder See beinhaltet. Die Verbindungswege von Steilshoop zum Bramfelder See hin bzw. deren Ausschilderung sollen ebenfalls durch das Konzept überprüft werden.						
<b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b>	<p>Leistungsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines Naherholungskonzepts für den Bramfelder See</li> <li>- Beteiligung der Anwohner an der Konzepterstellung</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeptioneller Beitrag zur Steigerung der Aufenthaltsqualität am Bramfelder See</li> <li>- Verbesserung der weiteren Planungsgrundlage für die Konzeption und Koordination von späteren Aufwertungsmaßnahmen im Bereich von Aufenthaltsqualität, Bewegungsangeboten für Senioren, gastronomischen Angeboten und Orientierungshilfen.</li> </ul>						
<b>Finanzierungsübersicht</b>							
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen +Erlöse)</b>	<table border="0"> <tr> <td><u>A</u></td> <td>10.000,00 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>10.000,00 Euro</td> <td>BSU (RISE)</td> </tr> </table>	<u>A</u>	10.000,00 Euro		<u>E</u>	10.000,00 Euro	BSU (RISE)
<u>A</u>	10.000,00 Euro						
<u>E</u>	10.000,00 Euro	BSU (RISE)					
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	10.000,00 Euro (2012)						

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie		Familienförderung		Kultur im Stadtteil	
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr	X	Bildung	
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit	X	Gebietsentwicklungsprozess	
Image	X				

Stand: 24.04.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.6.2	
<b>Projekt</b>	Stadtteilkümmerner - Übergangsfinanzierung
<b>Projektnummer</b>	AKT 500 134
<b>Projektträger</b>	Stadtreinigung Hamburg, Region Ost, Rahlau 73, 22045 Hamburg
<b>Empfänger</b>	Stadtreinigung Hamburg, Region Ost, Andreas Kahl, a.kahl@srhh.de
<b>Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)</b>	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
<b>Gebietskoordinatorin</b>	Claudia Fründ
<b>Zeitraum</b>	2011 bis 2012
<b>Fördergebiet</b>	Steilshoop
<b>Förderprogramm</b>	Quartiersoffensive / Soziale Stadt
<b>Projektadresse</b>	Gründgensstr.28, 22309 Hamburg
<b>Projektart</b>	Fachliches / Thematisches Angebot
<b>Art der Leistung</b>	investiv      nicht-investiv X
<b>INEZ-Zuwendung</b>	ja X      nein
<b>Schlüsselprojekt</b>	ja      nein X
<b>Wenn Zuwendung (INEZ):</b>	
- <b>Zuwendungszweck</b>	Zuwendungszweck: siehe Leistungsziele
- <b>Zuwendungsart</b>	Zuwendungsart: Projektförderung
- <b>Finanzierungsform</b>	Finanzierungsform: zweckgebundene Zuschüsse
- <b>Finanzierungsart</b>	Finanzierungsart: Teilfinanzierung (Festbetrag)
- <b>Zuwendungszeitraum</b>	Zuwendungszeitraum: Okt. 2011 bis Okt. 2012
<b>Anmerkungen/Bemerkungen</b>	Von 2008 bis 2010 hat die Stadtreinigung Hamburg (SRH) einen Kümmerner einschließlich der anfallenden Nebenkosten aus eigenen Mitteln finanziert. Mit dem Projekt soll eine zeitliche Lücke bis zur Installierung des Innovationsquartiers geschlossen werden, in dessen Budget auch Mittel für Stadtteilpflege vorgesehen sind.
<b>Beschreibung</b>	Für die Sauberkeit und Pflege des öffentlichen Raumes, die über die bestehenden Regelaufgaben hinausgehen, wird bis zur Beauftragung im Rahmen des Innovationsquartiers von SRH für max. zwölf Monate ein Stadtteilreiniger (Kümmerner) für die in den Leistungszielen genannten Aufgaben eingesetzt. Was durch den Stadtteilreiniger nicht selbst erledigt werden kann, meldet er umgehend an zuständige Stellen. Die

	Trägerschaft für das Vorhaben hat die Stadtreinigung Hamburg übernommen.	
<b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b>	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reinigung von Grünflächen und Gewässerrändern</li> <li>- Reinigung verschmutzter Verkehrszeichen und Stadtmöblierung</li> <li>- Beseitigung von Unfall- und Brandgefahren</li> <li>- Leerung überfüllter Papierkörbe der SRH, des Bezirksamtes und der Anlieger im öffentlichen Raum</li> <li>- Mäharbeiten im Bereich der Mittelachse und den Randbereichen der Ringstraßen</li> <li>- Aufnahme und Transport von Grünabfall aus der Reinigung der Sonderflächen im Bereich der Mittelachse</li> <li>- Beseitigung wilder Müllablagerungen</li> <li>- Intensive Betreuung der Verschmutzungsschwerpunkte, insbesondere in den Nachmittagsstunden (Mo – Fr)</li> <li>- Sicherung des durchschnittl. Qualitätsstandards (DSQS) von mind. 10,00</li> <li>- Rückführung von mind. 300 Einkaufswagen / Quartal</li> <li>- Wöchentliche Sprechstunde im Stadtteilbüro</li> <li>- Monatliche Erstellung eines standardisierten Arbeitsberichts</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung von Sauberkeit und Pflege im öffentlichen Raum von Steilshoop.</li> <li>- Steigerung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.</li> <li>- Verbesserung des Images von Steilshoop.</li> </ul>	
<b>Finanzierungsübersicht</b>		
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der <u>A</u>ufwendungen + <u>E</u>rlöse)</b>	<u>A</u>	62.000,00 Euro
	<u>E</u>	30.000,00 Euro      Stadtreinigung Hamburg
	<u>E</u>	32.000,00 Euro      BSU (RISE)
<b>Jahresplanung</b>	8.000,00 Euro (2011) 24.000,00 (2012)	

Handlungsfelder					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie		Familienförderung		Kultur im Stadtteil	
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft	X	Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr	X	Bildung	
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess	
Image	X				

Stand: 08.05.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.6.3	
Projekt	Wohnumfeldverbesserung Wohnring 2
Projektnummer	AKT 500 133
Projektträger	SAGA GWG Geschäftsstelle Barmbek, Schwalbenplatz 18, 22307 Hamburg
Empfänger	SAGA GWG GSt. Barmbek, Friedrich Becker <a href="mailto:fbecker@saga-gwg.de">fbecker@saga-gwg.de</a>
Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
Gebietskoordinatorin	Claudia Fründ
Zeitraum	2012 / 2013
Fördergebiet	Steilshoop
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektadresse	F.-Flinte-Ring 19-41, Edwin-Scharff-Ring 33-39 und 49-55.
Projektart	Private Baumaßnahme
Art der Leistung	investiv X
INEZ-Zuwendung	ja X      nein
Schlüsselprojekt	ja      nein X
Wenn Zuwendung (INEZ): - Zuwendungszweck - Zuwendungsart - Finanzierungsform - Finanzierungsart - Zuwendungszeitraum	Zuwendungszweck: siehe Leistungsziele Zuwendungsart: Projektförderung Finanzierungsform: zweckgebundene Zuschüsse Finanzierungsart: Teilfinanzierung (Festbetrag) Zuwendungszeitraum: 2012 / 2013
Beschreibung	<p>Nach der Modernisierung der Wohngebäude 2002 mit Erneuerung des Bolzplatzes sowie der Parkplätze und Garagen 2009 soll 2011/2012 das restliche Wohnumfeld, insbesondere der Innenhof im Sinne der Quartiersziele für Steilshoop grundlegend erneuert werden. Dazu gehört die Neugestaltung des Spielplatzes mit bedarfsgerechten Spielmöglichkeiten für Kinder sowie die Schaffung einer Sportfläche im Ring für kleinere Kinder, ggf. mit Basketballmöglichkeit (nachdem der Bolzplatz am Ring 2 sehr attraktiv hergerichtet worden ist, finden kleinere Kinder kaum Möglichkeiten zum Fußballspielen).</p> <p>Die im Ring liegende Spielwohnung, die Vorschulkinder betreut, soll besonders einbezogen werden im Hinblick auf Bedarfe und Förderung der Angebote. Der Innenhof bietet Möglichkeiten für vielfältige Nutzungen, die mit der</p>

	<p>Mieterschaft zusammen erhoben werden.</p> <p>Ein Grobkonzept mit Kostenschätzung liegt vor. Projektstart in 2012: Erarbeitung eines Funktionsplanes, Planungscafés in der wärmeren Jahreszeit, Zusammenfassung und Umsetzung in die Planung mit Kostenerhebung, HU Bau. Umsetzung in 2012 und 2013</p> <p>Der Wohnring 2 weist 229 Wohneinheiten mit 1- bis 4-Zimmerwohnungen in Gebäuden mit bis zu 9 Stockwerken auf.</p>
<b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b>	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2–3 Veranstaltungen zur Beteiligung der Anwohner an der Planung</li> <li>- Umgestaltung von ca. 8.500 m<sup>2</sup> Freiflächen, insbesondere im Innenhof</li> <li>- Neugestaltung des Spielplatzes und Schaffung einer ca. 320 m<sup>2</sup> großen Sportfläche für kleinere Kinder</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Nutzbarkeit von Freiflächen im Ring 2</li> <li>- Anregende und entwicklungsfördernde Angebote für Kinder nahe ihrer Wohnung im geschützten Raum</li> <li>- Förderung der nachbarschaftlichen Strukturen</li> </ul>
<b>Finanzierungsübersicht</b>	
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen + Erlöse)</b>	<p><u>A</u> 620.000,00 Euro</p> <p><u>E</u> 310.000,00 Euro SAGA GWG</p> <p><u>E</u> 310.000,00 Euro BSU (RISE)</p>
<b>Jahresplanung</b>	155.000 Euro (2012), 155.000 Euro (2013)

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie		Familienförderung		Kultur im Stadtteil	X
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft	X	Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung**	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	X
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr		Bildung	
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit	X	Gebietsentwicklungsprozess	
Image	X				

Stand: 24.04.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.7.1	
Projekt	Förderung ehrenamtliches Engagement
Projektnummer	AKT 500 127
Projektträger	Arbeitsgemeinschaft Deutsch-Ausländische Zusammenarbeit e.V. (AGDAZ), Fehlinghöhe 16, 22309 Hamburg, <a href="mailto:stadtteiltreff-agdaz@gmx.de">stadtteiltreff-agdaz@gmx.de</a> , Tel. 630 10 28
Empfänger	AGDAZ, Herr Antonio Borralho
Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
Gebietskoordinatorin	Claudia Fründ
Zeitraum	2012-2013
Fördergebiet	Steilshoop
Förderprogramm	Quartiersoffensive / Soziale Stadt
Projektadresse	Fehlinghöhe 16, 22309 Hamburg
Projektart	Fachliches – /Thematisches Angebot
Art der Leistung	investiv      nicht-investiv X      beides
INEZ-Zuwendung	ja X      nein
Schlüsselprojekt	ja      nein X
Wenn Zuwendung (INEZ):	
- Zuwendungszweck	Zuwendungszweck: siehe Leistungsziele
- Zuwendungsart	Zuwendungsart: Projektförderung
- Finanzierungsform	Finanzierungsform: zweckgebundene Zuschüsse
- Finanzierungsart	Finanzierungsart: Teilfinanzierung (Festbetrag)
- Zuwendungszeitraum	Zuwendungszeitraum: 2012 - 2013
Anmerkungen/Bemerkungen	Eine wesentliche Stütze ehrenamtlichen Engagements im Quartier bildet die Generation des Erstbezugs der Siedlung. Diese Menschen ziehen sich zunehmend aus Altersgründen zurück. Deshalb soll der anstehende Generationswechsel gezielt begleitet werden und dabei insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund einbeziehen, um ehrenamtliche Strukturen für Steilshoop nachhaltig, d.h. auch nach dem Generationenwechsel, zu stabilisieren.
Beschreibung	Unter den <i>Zielstellungen Stabilisierung der Nachbarschaft, Verbesserung der Teilhabe und Förderung des ehrenamtlichen Engagements</i> soll das Projekt Ergebnisse



eines Beteiligungsworkshops aufgreifen und auf folgende Bedarfe organisatorisch und räumlich mit entsprechenden Angeboten reagieren:

- Treffpunkte für Frauen 40+
- Krabbelgruppe für Kinder junger Eltern
- Treff für junge alleinerziehende Mütter
- Begrüßungstreffen für neue Bewohner
- Kochgruppen

Eine Großsiedlung wie Steilshoop benötigt mehr Menschen, die ehrenamtlich aktiv sind. Eine Förderung des Ehrenamtes ist aber angesichts des sich vollziehenden demografischen Wandels in Steilshoop nicht aus den bestehenden Strukturen allein heraus zu leisten. Es besteht immer mehr der Wunsch von Menschen mit Migrationshintergrund sich ehrenamtlich zu engagieren. Es gibt aber bisher niemanden, der sich darum kümmern kann. Ehrenamtliches Engagement braucht Begleitung. So muss es geklärt werden, für welche Tätigkeit sich die Interessenten eignen und wie der Einstieg dort sinnvoll organisiert werden kann. Den meisten Einrichtungen fehlt die Zeit die Ehrenamtlichen einzuarbeiten und sich um sie zu kümmern.

In Steilshoop bestehen viele Möglichkeiten sich zu engagieren (z.B. beim Steilshooper Bünd'l, Rock und Rat, das Integrationszentrum sucht Menschen für Begleitung zu Ämtern etc.) Deshalb soll eine mit RISE-Mitteln geförderte Honorarkraft als Ansprechperson für diese Menschen dienen sowie sie an geeignete Stellen weiter vermitteln und begleiten.

Des Weiteren soll die Honorarkraft spezifischen Bedarfe aufgreifen und u.a. folgende Aufgaben übernehmen:

- Aufbau eines ehrenamtlichen Dienstes für Ämterbegleitung/Übersetzungshilfen
- Informationen über bestehende Projekte
- Schaffung interkultureller Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten
- Unterstützung von ehrenamtlich Tätigen

Darüber hinaus übernimmt die Ansprechperson das Coaching für kleine Vereine und Gruppen, um eine langfristig tragfähige Struktur in Steilshoop zu schaffen, die ehrenamtliches Engagement stützt. Aktiv in Steilshoop ist der Verein *Kraft der Toleranz e.V.*, neu gegründet hat sich

	<p><i>Friendship of Steilshoop e.V.</i></p> <p>Ein intensives Schulungsprogramm für Ehrenamtliche Multiplikatoren soll ebenfalls aus den Projektmitteln finanziert werden</p> <p>Viele ältere Migrant/innen scheiden aus gesundheitlichen Gründen frühzeitig aus dem Arbeitsleben aus. Für diese Gruppe sollten Angebote geschaffen werden, das den persönlichen Austausch und die Integration fördert.</p> <p>Zuerst soll die Honorarkraft über muttersprachliche Multiplikatoren Kontakt zu den älteren Menschen insbesondere türkischer und iranischer /afghanischer Herkunft, wenn möglich, auch afrikanischer Herkunft (das sind die größten Gruppen in Steilshoop) aufnehmen. In Gruppengesprächen, Befragungen und Workshops sollen die Wünsche und Ideen der Senioren erfasst werden und aus den Projektmitteln erste Angebote als Anschub geschaffen werden.</p> <p>Über eine engere Zusammenarbeit mit der Freiwilligenbörse, sollen mehr ehrenamtliche Bürger/innen gefunden werden und deren Beratungs- und Schulungsangebote mit in Anspruch genommen werden.</p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft Deutsch Ausländische Zusammenarbeit (A.G.D.A.Z.) e.V., der lokale Träger von Stadtteilkultur in Steilshoop, ist das Projekt, mit dem Ehrenamtlichkeit und Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft verzahnt werden soll, ein besonderes Anliegen. Der Verein stellt daher Räumlichkeiten und Ausstattung zur Verfügung (2.200 €) sowie Arbeitszeit (2 ½ Std./Woche = 2.100 €) seines Geschäftsführers für Koordination und Verwaltung (insges. 4.300€/Jahr). Darüber hinaus stehen dem ehrenamtlich organisierten Verein keinerlei finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Während der Laufzeit des Projektes wird sich der Verein um Drittmittel für die entwickelten Projekte bemühen.</p>
<p><b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b></p>	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstellung einer Honorarkraft (6 Std./Woche), die folgende Aufgaben zu erfüllen hat: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Durchführung von 4 Workshops (halbtags) zur Ermittlung der Bedarfe von insbes. türkisch- und farsisprachigen Migrant/innen (20 Personen pro</li> </ul> </li> </ul>

	<p>Veranstaltung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beratung von jährl. mind. 25 Anwohnern</li> <li>○ Coaching von jährl. 2 Vereinen/Gruppen</li> <li>○ Jährliches Angebot eines 20 Termine umfassenden Schulungsprogramms für ehrenamtliche Multiplikatoren mit ca. 10 Teilnehmern</li> <li>○ Entwicklung von 3 Projekten, die an den Bedarf anknüpfen</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des ehrenamtlichen Engagements in Steilshoop</li> <li>- Motivierung von Bürger/innen mit Migrationshintergrund zum Ehrenamt</li> <li>- Verbesserung der Information der Zielgruppen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und ältere Migrant/innen über vorhandene Angebote</li> </ul>									
<b>Finanzierungsübersicht</b>										
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen +Erlöse)</b>	<table border="0"> <tr> <td><u>A</u></td> <td>38.600,00 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>30.000,00 Euro</td> <td>BSU (RISE)</td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>8.600,00 Euro</td> <td>A.G.D.A.Z (auf 2 Jahre)</td> </tr> </table>	<u>A</u>	38.600,00 Euro		<u>E</u>	30.000,00 Euro	BSU (RISE)	<u>E</u>	8.600,00 Euro	A.G.D.A.Z (auf 2 Jahre)
<u>A</u>	38.600,00 Euro									
<u>E</u>	30.000,00 Euro	BSU (RISE)								
<u>E</u>	8.600,00 Euro	A.G.D.A.Z (auf 2 Jahre)								
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	15.000 Euro (2012), 15.000 Euro (2013)									

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie		Familienförderung	X	Kultur im Stadtteil	X
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	X
Gesundheitsförderung	X	Umwelt und Verkehr		Bildung	X
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit	X	Gebietsentwicklungsprozess	
Image					

Stand: 10.05.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.8.1	
Projekt-IDEE	Umbau Stadtteiltreff AGDAZ
Projektnummer	AKT 500 135
Projektträger	Arbeitsgemeinschaft Deutsch-Ausländische Zusammenarbeit e.V. (AGDAZ), Fehlinghöhe 16, 22309 Hamburg, <a href="mailto:stadtteiltreff-agdaz@gmx.de">stadtteiltreff-agdaz@gmx.de</a> , Tel. 630 10 28
Empfänger	AGDAZ, Herr Antonio Borralho
Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
Gebietskoordinatorin	Claudia Fründ
Zeitraum	2013-2014
Fördergebiet	Steilshoop
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektadresse	Fehlinghöhe 16, 22309 Hamburg
Projektart	Private Baumaßnahme
Art der Leistung	investiv X
INEZ-Zuwendung	ja X      nein
Schlüsselprojekt	ja      nein X
Wenn Zuwendung (INEZ):	
- Zuwendungszweck	Zuwendungszweck: siehe Leistungsziele
- Zuwendungsart	Zuwendungsart: Projektförderung
- Finanzierungsform	Finanzierungsform: zweckgebundene Zuschüsse
- Finanzierungsart	Finanzierungsart: Teilfinanzierung (Festbetrag)
- Zuwendungszeitraum	Zuwendungszeitraum: -2013-2014
Anmerkungen/Bemerkungen	
Beschreibung	In den Räumen des Stadtteilkulturvereins Arbeitsgemeinschaft Deutsch-Ausländische Zusammenarbeit e.V. (AGDAZ) treffen sich regelmäßig und selbst organisiert verschiedene Gruppen und Migrantenorganisationen. Hier finden auch Integrationskurse statt, die Räume können ebenso für private Festlichkeiten gemietet werden. Nun sollen die Cafeteria und die Veranstaltungsräume umgebaut werden, um die Qualität des Veranstaltungsprogramms zu sichern und zu erweitern, für neue Besuchergruppen zu erschließen und zeitgemäße Technik einzusetzen.

<b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b>	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Stadtteiltreff AGDAZ wird umgebaut.</li> <li>- Umbau von Eingangsbereich und Cafeteria mit insgesamt 150 qm Nutzfläche</li> <li>- Umbau des Gruppenraumes mit insgesamt 35 qm Nutzfläche</li> <li>- Einbau einer Projektionsfläche für Veranstaltungen in der Cafeteria</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des kulturellen Angebots im Stadtteiltreff</li> <li>- Stärkere Profilierung des Stadtteiltreffs als Treffpunkt von Anwohnern unterschiedlicher Herkunft</li> </ul>
<b>Finanzierungsübersicht</b>	
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen + Erlöse)</b>	<p><u>A</u> 100.000,00 Euro</p> <p><u>E</u> 50.000,00 Euro BSU (RISE)</p> <p><u>E</u> 5.000,00 Euro Spenden</p> <p><b>z.Zt. Deckungslücke in Höhe von mind. 45.000,00 Euro</b></p>
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	50.000 Euro (2013)

<b>Handlungsfelder</b>				
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum
Lokale Ökonomie		Familienförderung	X	Kultur im Stadtteil X
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund X
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr		Bildung
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess
Image				

Stand:14.05.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.10.1	
Projekt	Orientierungssystem Steilshoop
Projektnummer	AKT 860 073
Projektträger	Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des Öffentlichen Raumes
Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)	Bezirksamt Wandsbek, Management d. Öffentl. Raumes, Lutz Fischer (MR 20)
Gebietskoordinator	Claudia Fründ
Zeitraum	2014
Fördergebiet	Steilshoop
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektadresse	diverse Orte
Projektart	Öffentliche Bau- und Erschließungsmaßnahme
Art der Leistung	investiv X
INEZ-Zuwendung	ja      nein X
Schlüsselprojekt	ja      nein X
<b>Anmerkungen/Bemerkungen</b>	Die Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit dem Aufgabenträger der privaten Initiative <i>Innovationsquartier Steilshoop</i> (InQ), die an Standorten im Bereich der Mittelachse seitlich beschriftete, schutzbeschichtete Betonblöcke mit einem Metallrelief der Siedlung an der Oberseite des Betonblocks aufstellen wird. Die Positionsmarkierung ermöglicht dann einfach und verständlich die Orientierung im Gebiet. Sie zeigt auf, wo z.B. die Schulen, Kinderspielplätze, das Einkaufszentrum und die Wege zum Bramfelder See sind. Im Budget des InQ sind für die Verbesserung der Orientierung 75.000 € an privaten Mitteln vorgesehen.
<b>Beschreibung</b>	Die Gestaltung der Wohnringe mit den umlaufenden Ringstraßen und der dazu quer verlaufenden Mittelachse führt insbesondere an deren Schnittpunkten zu schwer auffindbaren Adressen. In Ergänzung zum o.g. Projekt des InQ wird das Bezirksamt Wandsbek entsprechend dem aktuellen Orientierungssystem die Beschilderung verbessern.

<b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b>	Leistungsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• An 12 Kreuzungspunkten der Mittelachse und an bis zu 4 weiteren zentralen Orten werden insgesamt 60 Hinweisschilder aufgestellt.</li> <li>• An besonders unübersichtlichen Adress-situationen werden besondere Wegeleitsysteme erforderlich, die mit die direkt betroffenen Grundeigentümern und Anwohnern entwickelt werden (bis zum 80 Schilder).</li> </ul> Wirkungsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Adressauffindung und Orientierungsmöglichkeiten im Quartier</li> <li>- Erhöhte Nutzerfreundlichkeit</li> </ul>		
<b>Finanzierungsübersicht</b>			
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen +Erlöse)</b>	<u>A</u>	100.000,00 Euro	
	<u>E</u>	100.000,00 Euro	BSU (RISE)
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	100.000,00 Euro (2014)		

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie		Familienförderung		Kultur im Stadtteil	
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft	X	Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung		Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr	X	Bildung	
Städtebauliche Strukturen	X	Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess	
Image	X				

Stand: 10.5.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.10.2	
Projekt-IDEE	Konzept Ruhender Verkehr
Projektnummer	AKT 500128
Projektträger	Bezirksamt Wandsbek, FA Sozialraummanagement
Empfänger	Bezirksamt Wandsbek, FA Sozialraummanagement
Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
Gebietskoordinator	Claudia Fründ
Zeitraum	2012
Fördergebiet	Steilshoop
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektadresse	diverse Orte
Projektart	Gutachten / Konzept- / Projektentwicklung
Art der Leistung	investiv X
INEZ-Zuwendung	ja    nein X
Schlüsselprojekt	ja    nein X
Beschreibung	<p>Während viele der in der Siedlung Steilshoop zahlreich vorhandenen Sammelparkierungsanlagen (Parkpaletten, Tiefgaragen) nur schlecht angenommen werden stellen viele Bewohner ihre Fahrzeuge in den Ringstraßen ab. Dies führt in den Anwohnerstraßen dazu, dass dort die Aufenthaltsqualitäten stark beeinträchtigt und auch Rettungsfahrzeuge im Einsatz behindert werden.</p> <p>Mit dem Konzept für den ruhenden Verkehr sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die Parkierungsanlagen so aufgewertet werden können, dass sie auch wieder ihren eigentlichen Nutzungszweck erfüllen können. Außerdem werden Vorschläge erwartet, wie der ruhende Verkehr geordnet werden muss, um die Aufenthaltsqualität im Straßenraum zu erhöhen.</p> <p>Zur Finanzierung wie auch zur späteren Umsetzung werden bei diesem Projekt noch Partner aus dem Kreis der Grundeigentümer bzw. der Betreiber von Parkierungsanlagen gesucht</p>
Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)	<p>Leistungsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines Konzeptes für den Ruhenden Verkehr in der Siedlung Steilshoop</li> </ul>



	Wirkungsziel:		
	- Handlungsanleitung für eine gestalterische und funktionale Aufwertung der vorhandenen Parkieranlagen in Steilshoop sowie Wohnumfeldverbesserung im Bereich der Ringstraßen		
<b>Finanzierungsübersicht</b>			
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen +Erlöse)</b>	<u>A</u>	20.000,00 Euro	
	<u>E</u>	10.000,00 Euro	BSU (RISE)
	<u>E</u>	10.000,00 Euro	DECKUNGSLÜCKE
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	10.000,00 Euro (2012)		

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie		Familienförderung		Kultur im Stadtteil	
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft	X	Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung		Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr		Bildung	
Städtebauliche Strukturen	X	Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess	
Image	X				

Stand: 16.05.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.11.1	
<b>Projekt</b>	Stadtteile ohne Partnergewalt (StoP)
<b>Projektnummer</b>	AKT 500 132
<b>Projektträger</b>	Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Prof. Dr. Sabine Stövesand,
<b>Empfänger</b>	HAW, Prof. Dr. Sabine Stövesand
<b>Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)</b>	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
<b>Gebietskoordinatorin</b>	Claudia Fründ
<b>Zeitraum</b>	- Beginn 15.07.2011 - Geplant bis 31.7.2012
<b>Fördergebiet</b>	Steilshoop
<b>Förderprogramm</b>	Quartiersoffensive / Soziale Stadt
<b>Projektadresse</b>	Verschiedene Veranstaltungsorte im Fördergebiet
<b>Projektart</b>	Fachliches- / Thematisches Angebot
<b>Art der Leistung</b>	nicht-investiv
<b>INEZ-Zuwendung</b>	ja X    nein
<b>Schlüsselprojekt</b>	ja    nein X
<b>Wenn Zuwendung (INEZ):</b>	
- <b>Zuwendungszweck</b>	Zuwendungszweck: siehe Leistungsziele
- <b>Zuwendungsart</b>	Zuwendungsart: Projektförderung
- <b>Finanzierungsform</b>	Finanzierungsform: zweckgebundene Zuschüsse
- <b>Finanzierungsart</b>	Finanzierungsart: Teilfinanzierung (Festbetrag)
- <b>Zuwendungszeitraum</b>	Zuwendungszeitraum: von 01.09.2011 bis 31.07.2012
<b>Anmerkungen/Bemerkungen</b>	Erweiterte Fortführung eines im Mai 2010 begonnenen Projekts von HAW und BASFI
<b>Beschreibung</b>	Das Projekt Stadtteile ohne Partnergewalt (StoP) läuft seit Mai 2010 in Steilshoop als Pilotprojekt und wird inhaltlich wie auch finanziell durch die HAW sowie die BASFI (vorher BSG) getragen. Zielsetzung ist, die Veröffentlichungsbereitschaft Gewaltbetroffener und Gewaltausübender einerseits sowie die Interventionsbereitschaft und die Zivilcourage lokaler Gemeinwesen andererseits systematisch auf- bzw. auszubauen. Als ein Höhepunkt des Projektes fand im November 2010 die Ausstellung „Herz-Schlag“ statt, die vom damaligen Sozialsenator eröffnet wurde.

	<p>Durch den Einbezug von RISE-Fördermitteln soll die Aufgabenstellung erweitert werden, um den bisherigen Erfolg des Projekts für Steilshoop zu verstetigen und in den Kooperationsstrukturen des Quartiers dauerhaft zu verankern. Zu diesem Zweck sollen Anwohner/innen zu Multiplikatoren ausgebildet (workshops Medien-, Öffentlichkeitsarbeit) bzw. aktiviert (Befragungsreihe) werden, die Öffentlichkeitsarbeit ausgeweitet werden (Plakate, Flyer) und eine erfolgreiche Ausstellung wiederaufgelegt werden.</p>	
<b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b>	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von 10 Multiplikatorveranstaltungen</li> <li>- Weiterbildung von 30 Anwohner/inne/n zu Multiplikatoren zum Thema häusliche Gewalt</li> <li>- Durchführung einer aktivierende Befragung (200 befragte Personen)</li> <li>- Erstellung von 50 Plakaten</li> <li>- Erstellung von 2.000 Flyern</li> <li>- Durchführung einer Ausstellung für 400 Besucher/innen</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau nachbarlicher Netzwerke in Steilshoop zur Vermeidung von Partnergewalt/häuslicher Gewalt</li> <li>- Verankerung des Themas Partnergewalt/ häusliche Gewalt im öffentlichen Diskurs Steilshoops (Zeitungsberichte, Gremien, neue einschlägige Beratungskompetenzen bestehender Einrichtungen)</li> </ul>	
<b>Finanzierungsübersicht</b>		
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der <u>A</u>ufwendungen +<u>E</u>rlöse)</b>	<p><u>A</u> 92.000,00 Euro</p> <p><u>E</u> 60.000,00 Euro</p> <p><u>E</u> 20.000,00 Euro</p> <p><u>E</u> 12.000,00 Euro</p>	<p>Eigenmittel HAW (Finanzierung wiss. MA, Lehrentlastung Projektleitung)</p> <p>BASFI (Kofinanzierung wiss. MA, Honorare Männerarbeit)</p> <p>BSU (RISE) Sachkosten Ausstellung, Referentenhonore, aktivierende Befragung, Öffentlichkeitsarbeit)</p>
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	6.000,00 Euro (2011), 6.000,00 (2012)	

Handlungsfelder					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention	X	Wohnumfeld und öffentlicher Raum	
Lokale Ökonomie		Familienförderung	X	Kultur im Stadtteil	
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	X
Gesundheitsförderung	X	Umwelt und Verkehr		Bildung	
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess	
Image					

Stand: 20.02.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.12.1	
<b>Projekt</b>	Basketballplatz
<b>Projektnummer</b>	AKT 500 131
<b>Projektträger</b>	Alraune gGmbH, Schreyerring 27, 22309 Hamburg in Kooperation mit Get Move e.V.
<b>Empfänger</b>	Alraune gGmbH, Petra Lafferentz, p.lafferentz@alraune-hamburg.de
<b>Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)</b>	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
<b>Gebietskoordinatorin</b>	Claudia Fründ
<b>Zeitraum</b>	2011-2012
<b>Fördergebiet</b>	Steilshoop
<b>Förderprogramm</b>	Soziale Stadt
<b>Projektadresse</b>	Gründgensstraße 22, 22309 Hamburg; Gemarkung Steilshoop, Flurstücke: 1516, 1517
<b>Projektart</b>	Private Baumaßnahme
<b>Art der Leistung</b>	investiv <input checked="" type="checkbox"/> nicht-investiv <input type="checkbox"/> beides <input type="checkbox"/>
<b>INEZ-Zuwendung</b>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
<b>Schlüsselprojekt</b>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
<b>Wenn Zuwendung (INEZ):</b>	
- <b>Zuwendungszweck</b>	Zuwendungszweck: siehe Leistungsziele
- <b>Zuwendungsart</b>	Zuwendungsart: Projektförderung
- <b>Finanzierungsform</b>	Finanzierungsform: zweckgebundene Zuschüsse
- <b>Finanzierungsart</b>	Finanzierungsart: Teilfinanzierung (Festbetrag)
- <b>Zuwendungszeitraum</b>	Zuwendungszeitraum: 2012
<b>Anmerkungen/Bemerkungen</b>	Für die Finanzierung des Projektes stehen bis Mitte 2012 20.000 EUR aus dem EU-Interreg-Projekt MP4 zur Verfügung. Die Kosten des geplanten Basketballplatzes beinhalten eine Flutlichtanlage, für die die Jugendlichen Spenden akquirieren wollen. Falls die Spenden in Höhe von 5.200 EUR nicht in ausreichender Höhe zusammen kommen sollten, wird auf die Flutlichtanlage zunächst verzichtet werden. Der Basketballplatz ist auch ohne diese Anlage nutzbar. Die Verlegung der Fliesen auf dem Basketballplatz ca 8060 Stück mit einem Gesamtgewicht von ca 1,8 t wird von den Jugendlichen in Eigenleistung

	<p>vorgenommen (4.800 EUR).</p> <p>Das Projekt besitzt einen besonders hohen Stellenwert für die Gebietsentwicklung in Steilshoop, insbesondere für die Motivation der Zielgruppe der Jugendlichen, sich am weiteren Prozess der Integrierten Stadtteilentwicklung zu beteiligen. Die Neuanlage des Basketballplatzes ist insofern geeignet, als Startsignal für sichtbare und greifbare Verbesserungen in Steilshoop zu fungieren, die den Bewohnern/innen unmittelbar durch zugute kommen.</p>
<p><b>Beschreibung</b></p>	<p>Ein Beteiligungsprozess des ExWost-Projektes „Space for Teens“ im Juli 2009 hatte ergeben, dass es in Steilshoop Basketballgruppen gibt, die sich mehr als einen Streetballplatz wünschen. Die aktivierten Jugendlichen setzten sich für die Umsetzung des Projektes ein und haben ihre Bereitschaft erklärt, den Platz nach Fertigstellung zu pflegen. Dazu haben sie mit Unterstützung durch das Stadtteilbüro den Verein „Get Move e.V.“ gegründet. Die weitere Aktivierung der Jugendlichen soll deshalb mit dem Ziel erfolgen, diesen Verein zu stabilisieren. Entsprechend wurden die Jugendlichen bereits in die Projektentwicklung mit einbezogen. Mit der Errichtung der Basketballanlage wird nun die Möglichkeit der Einflussnahme verdeutlicht und es wird anschaulich, wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen für die Herstellung und Pflege solcher Angebote.</p> <p>Der geplante moderne Basketballplatz nach amerikanischem Vorbild soll auf dem jetzigen Gelände des Verkehrsübungsplatzes entstehen. Dort ist auch die Erstellung der Skatehalle „Golden Stylz“ geplant, sofern dafür ein tragfähiges Finanzierungskonzept gefunden wird. Der Bau des Basketballplatzes vor Errichtung der Skatehalle ist unproblematisch. Beide Projekte werden sich hervorragend ergänzen, können aber auch für sich alleine bestehen.</p>
<p><b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b></p>	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Errichtung eines Basketballplatzes mit 504 qm als Court-Flex-System, einem besonders robusten und dem Spielbedarf angepassten System,</li> <li>- Aufstellung von zwei höhenverstellbaren Basketballkörben.</li> <li>- Ausrichtung von einem Basketballevent pro Jahr</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßiges betreutes Basketballspielen von ca 6 Stunden in der Woche vom Basketballverband für Kinder und Jugendliche</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzung des Sport – und Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche (Mädchen wie Jungen)</li> <li>- Aktivierung und Beteiligung von Jugendlichen</li> <li>- Förderung der Übernahme von Verantwortung in der Pflege des Platzes</li> <li>- Mit diesem einzigartigen Basketballplatz sollen auch Jugendliche aus anderen Stadteilen nach Steilshoop gezogen werden</li> </ul>															
<b>Finanzierungsübersicht</b>																
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen +Erlöse)</b>	<table> <tr> <td><u>A</u></td> <td>80.000,00 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>50.000,00 Euro</td> <td>BSU (RISE)</td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>20.000,00 Euro</td> <td>EU / MP4</td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>5.200,00 Euro</td> <td>Spenden</td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>4.800,00 Euro</td> <td>Eigenleistung GetMove e.V.</td> </tr> </table>	<u>A</u>	80.000,00 Euro		<u>E</u>	50.000,00 Euro	BSU (RISE)	<u>E</u>	20.000,00 Euro	EU / MP4	<u>E</u>	5.200,00 Euro	Spenden	<u>E</u>	4.800,00 Euro	Eigenleistung GetMove e.V.
<u>A</u>	80.000,00 Euro															
<u>E</u>	50.000,00 Euro	BSU (RISE)														
<u>E</u>	20.000,00 Euro	EU / MP4														
<u>E</u>	5.200,00 Euro	Spenden														
<u>E</u>	4.800,00 Euro	Eigenleistung GetMove e.V.														
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	50.000 Euro (2012)															

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention	X	Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie		Familienförderung		Kultur im Stadtteil	
Wohnen, Modernisierung lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	X
Gesundheitsförderung	X	Umwelt und Verkehr		Bildung	
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit	X	Gebietsentwicklungsprozess	
Image	X				

Stand: 22.02.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.12.2								
Projekt	Steilshoop 2.0 - Aufbau eines Internetportals							
Projektnummer	AKT 500 136							
Projektträger	Get Move e.V., c/o Stadtteilbüro, Schreyerring 47, 22309 Hamburg							
Empfänger	Get Move e.V.							
Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)							
Gebietskoordinatorin	Claudia Fründ							
Zeitraum	2012							
Fördergebiet	Steilshoop							
Förderprogramm	Soziale Stadt							
Projektadresse	Schreyerring 47, 22309 Hamburg							
Projektart	Fachliches/thematisches Angebot							
Art der Leistung	investiv X							
INEZ-Zuwendung	ja X      nein							
Schlüsselprojekt	ja      nein X							
Wenn Zuwendung (INEZ):								
- Zuwendungszweck	Zuwendungszweck: siehe Leistungsziele							
- Zuwendungsart	Zuwendungsart: Projektförderung							
- Finanzierungsform	Finanzierungsform: zweckgebundene Zuschüsse							
- Finanzierungsart	Finanzierungsart: Teilfinanzierung (Festbetrag)							
- Zuwendungszeitraum	Zuwendungszeitraum: 2011-2012							
Anmerkungen/Bemerkungen	<p>Für den Aufbau des Webportals bringt GetMove e.V. 5.000 € als Eigenleistung ein.</p> <p>Die Jugendlichen hatten sich beim dem Beteiligungsprojekt „Space für Teens“ im Jahre 2009 zusammengefunden und haben inzwischen den gemeinnützigen Verein Get Move e.V. gegründet. Sie haben mit ehrenamtlichem Engagement über das MP4 EU-Projekt, Mittel für den Bau eines Basketballplatzes in Steilshoop akquiriert.</p> <p>Zuerst war der Wunsch der Jugendlichen, das Portal komplett in Eigenarbeit zu erstellen, aber um es langfristig gut nutzbar zu machen und einfach pflegen zu können, muss die Seite professionell programmiert und gestaltet werden. Die Vereinsmitglieder bringen viele Eigenleistungen in das Projekt ein:</p> <table border="1" data-bbox="593 1966 1417 2074"> <thead> <tr> <th>Eigenleistung GetMove e.V.</th> <th>Aufwand in Stunden</th> <th>10 Euro/h</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Recherche/ Projektentwicklung</td> <td>Ca. 20 Std</td> <td>200 €</td> </tr> </tbody> </table>		Eigenleistung GetMove e.V.	Aufwand in Stunden	10 Euro/h	Recherche/ Projektentwicklung	Ca. 20 Std	200 €
Eigenleistung GetMove e.V.	Aufwand in Stunden	10 Euro/h						
Recherche/ Projektentwicklung	Ca. 20 Std	200 €						



	Bereitstellung von Texten, Fotos und Videos für ca. 35 – 40 Seiten	Ca. 120 Std.	1.200 €
	Aufbau des Sportkataloges	Ca. 50 Std.	500€
	Aufbau einer Media-Datenbank zum Thema Basketball	ca 30 Std	300€
	2 Lehrfilme und Animationsfilme in Eigenproduktion	á 750 €	1500€
	Einfügen von Trainingsanweisungen, -anleitungen sowie Ernährungsratschlägen	ca 50 Std	500€
	Qualifizierung von 3 Personen für das Betreiben der Webportals		800€
			<b>5.000,00 €</b>
	Tägliche Prüfung der Inhalte, der Gästebücher und Foren	Eigenleistung pro Jahr	3000 €
	Einfügen, Ändern oder Löschen von Webinhalten	6 – 8 Stunden Wöchentlich	
	<p>Das Projekt ist sehr wichtig, um die Motivation der Jugendlichen, die 2009 in dem Beteiligungsprojekt geweckt worden ist, weiter beizubehalten. Wenn der Basketballplatz gebaut wird, soll dies über dieses Webportal bekanntgemacht werden.</p>		
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Idee zu einer Internetseite (<a href="http://www.getmove.de">www.getmove.de</a>), die vor allem für Jugendliche die Sportangebote in Steilshoop transparent und attraktiv machen soll, stammt aus dem Verein „Get Move“. Neben Informationen sollen Videos mit vorbildgeeigneten jungen Sportlern aus dem Stadtteil auf die Seite gestellt werden. Die entsprechenden Sportler (wie z.B. Patrick Wischniewsky, 2. Bundesliga) haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Das Portal soll von den Jugendlichen bzw. Vereinsmitgliedern von getmove e.V. gepflegt werden.</p> <p>Nach Fertigstellung des Basketballplatzes sollen über dieses Portal Verabredungen für verschiedene Angebote auf dem Basketballplatz erfolgen.</p> <p>Das Webportal wird über die gängigen sozialen Netzwerke bekannt gemacht werden. Für angemeldete Nutzer gibt es speziellere Angebote und das Portal kann interaktiv von ihnen genutzt werden.</p>		
<b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b>	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Programmierung und Gestaltung eines Webportals für das Sport- und Freizeitangebot in Steilshoop.</li> <li>- Schulung von zunächst 3 Mitgliedern von Get Move in dem Content Management System für die Pflege des Portals</li> <li>- Das Webportal wird bis mind. Ende 2014 von GetMove e.V. gepflegt werden</li> <li>- Für das Webportal werden bei Facebook, Schüler Vz und Youtube Fanseiten angelegt</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Webportal wird pro Jahr zwischen 50-100 Jugendlichen als Benutzer genutzt werden.</li> <li>- Das Webportal wird innerhalb der ersten zwei Jahre 90% der Steilshooper Jugendlichen bekannt sein (über Facebookgruppen/ eigene Statistik)</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von Fachwissen (Erstellung/Pflege eines Webportals) an Jugendliche</li> <li>- Verbesserte Information von Jugendlichen über die Sport- und Freizeitangebote in Steilshoop.</li> <li>- Erhöhung der Nutzerzahlen von örtlichen Jugendlichen bei den Sport- und Freizeitangeboten in Steilshoop.</li> <li>- Die Sport- und Freizeitangebote werden über Steilshoop hinaus bekannt</li> </ul>									
<b>Finanzierungsübersicht</b>										
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen +Erlöse)</b>	<table border="0"> <tr> <td><u>A</u></td> <td>10.000,00 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>5.000,00 Euro</td> <td>BSU (RISE)</td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>5.000,00 Euro</td> <td>GetMove e.V. (Eigenleistung)</td> </tr> </table>	<u>A</u>	10.000,00 Euro		<u>E</u>	5.000,00 Euro	BSU (RISE)	<u>E</u>	5.000,00 Euro	GetMove e.V. (Eigenleistung)
<u>A</u>	10.000,00 Euro									
<u>E</u>	5.000,00 Euro	BSU (RISE)								
<u>E</u>	5.000,00 Euro	GetMove e.V. (Eigenleistung)								
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	5.000,00 (2012)									

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie		Familienförderung	X	Kultur im Stadtteil	X
Wohnen, Modernisierung, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	X
Gesundheitsförderung	X	Umwelt und Verkehr		Bildung	X
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit	X	Gebietsentwicklungsprozess	
Image	X				

Stand: 02.02.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.14.1	
Projekt	Verfügungsfonds
Projektnummer	AKT / 167
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Stadtteilbüro Steilshoop, Schreyerring 47, 22309 Hamburg
Empfänger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
Gebietskoordinatorin	Claudia Fründ
Zeitraum	2011 - 2014-
Fördergebiet	Steilshoop
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektadresse	Diverse Orte
Projektart	Verfügungsfonds
Art der Leistung	investiv X
INEZ-Zuwendung	ja X    nein
Schlüsselprojekt	ja    nein X
Wenn Zuwendung (INEZ):	
- Zweckungszweck	Zweckungszweck: siehe Leistungsziele
- Zweckungsart	Zweckungsart: Projektförderung
- Finanzierungsform	Finanzierungsform: zweckgebundene Zuschüsse
- Finanzierungsart	Finanzierungsart: Teilfinanzierung (Festbetrag)
- Zweckungszeitraum	Zweckungszeitraum: 2011-2014
Anmerkungen/Bemerkungen	
Beschreibung	
Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)	<p>Leistungsziele:</p> <p>Finanzierung kleinerer, in sich abgeschlossener Maßnahmen (ohne Folgekosten), die den gebietsbezogenen Entwicklungszielen der Integrierten Stadtteilentwicklung dienen und die durch den Finanzrat bzw. dem Stadtteilbeirat als legitimierte Beteiligungsgremium im Fördergebiet beschlossen wurden</p> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inanspruchnahme des Verfügungsfonds</li> <li>• Aktivierung, Beteiligung und Mitwirkung von Gebietsakteuren</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Selbsthilfe und Eigenverantwortung</li> <li>• Stärkung nachbarschaftlicher Kontakte</li> <li>• Ermöglichung von Begegnungen</li> <li>- Stärkung von Netzwerken</li> </ul>
<b>Finanzierungsübersicht</b>	
<b>Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen + Erlöse)</b>	<u>A</u> 100.000,00 Euro <u>E</u> 100.000,00 Euro    BSU (RISE)
<b>Jahresplanung BSU (RISE)</b>	30.000 Euro (2011+2012); 20.000 (2013+2014)

<b>Handlungsfelder</b>					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention	X	Wohnumfeld und öffentlicher Raum	X
Lokale Ökonomie		Familienförderung	X	Kultur im Stadtteil	X
Wohnen, Modernisierung lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	X
Gesundheitsförderung	X	Umwelt und Verkehr		Bildung	
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit	X	Gebietsentwicklungsprozess	X
Image	X				

Stand: 08.05.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.14.2	
Projekt	Stadtteilbüro Betriebskosten
Projektnummer	AKT860106
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Stadtteilbüro Steilshoop, Schreyerring 47, 22309 Hamburg
Empfänger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
Gebietskoordinatorin	Claudia Fründ
Zeitraum	2008 - 2014-
Fördergebiet	Steilshoop
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektadresse	Schreyerring 47, 22309 Hamburg
Projektart	Stadtteilbüro
Art der Leistung	investiv X
INEZ-Zuwendung	ja      nein X
Schlüsselprojekt	ja      nein X
Anmerkungen/Bemerkungen	
Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)	<p>Leistungsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmietung eines Stadtteilbüros mit 74 qm für 7 Jahre (Kosten für Warmmiete inklusive Betriebskosten)</li> <li>• Reinigung und Objektschutz für die Räumlichkeiten</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Etablierung eines Anlaufpunktes für die Gebietsakteure und interessierte auswärtige Besucher. Das Stadtteilbüro steht den Zielgruppen als Anlaufstelle, Treffpunkt und Kommunikationsort zur Verfügung</li> <li>- Nutzung des Stadtteilbüros von Gruppen (z. B. Redaktion Stadtteilzeitung) und Gremium (z.B. Finanzrat)</li> </ul>
Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der <u>A</u> ufwendungen + <u>E</u> rlöse)	<p><u>A</u>      80.000,00 Euro</p> <p><u>E</u>      80.000,00 Euro      BSU (RISE)</p>
Jahresplanung BSU (RISE)	20.000 Euro (2011 - 2014)

Handlungsfelder					
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum	
Lokale Ökonomie		Familienförderung		Kultur im Stadtteil	
Wohnen, Modernisierung lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr		Bildung	
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess	X
Image	X				

Stand: 19.04.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.14.3	
Projekt	Öffentlichkeitsarbeit Gebietsentwicklung
Projektnummer	AKT860068
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Stadtteilbüro Steilshoop, Schreyerring 47, 22309 Hamburg
Empfänger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
Gebietskoordinatorin	Claudia Fründ
Zeitraum	2011 - 2014
Fördergebiet	Steilshoop
Förderprogramm	Soziale Stadt
Projektadresse	Diverse Orte
Projektart	Öffentlichkeitsarbeit
Art der Leistung	investiv X
INEZ-Zuwendung	ja      nein X
Schlüsselprojekt	ja      nein X
Beschreibung	
Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Druck und Verteilung von jährlich 4 Ausgaben der Stadtteilzeitung mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren;</li> <li>• Erstellung und Druck von Plakaten, Flyern, Broschüren;</li> <li>• Anmietung von Räumen für Öffentlichkeitsveranstaltungen</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Information der Öffentlichkeit</li> <li>• Ausbau der Kommunikation</li> <li>• Verbesserung des Images</li> </ul>
<b>Finanzierungsübersicht</b>	
Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der Aufwendungen + Erlöse)	<u>A</u> 40.000,00 Euro <u>E</u> 40.000,00 Euro      BSU (RISE)
Jahresplanung BSU (RISE)	10.000 Euro (2011 - 2014)

Handlungsfelder				
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum
Lokale Ökonomie		Familienförderung		Kultur im Stadtteil
Wohnen, Modernisierung lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr		Bildung
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess
Image	X			

Stand: 08.05.2012



Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.14.4	
<b>Projekt</b>	Honorar Gebietsentwickler
<b>Projektnummer</b>	AKT860069
<b>Projektträger</b>	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Stadtteilbüro Steilshoop, Schreyerring 47, 22309 Hamburg
<b>Empfänger</b>	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts Neumühlen 16-20, 22763 Hamburg
<b>Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)</b>	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)
<b>Gebietskoordinatorin</b>	Claudia Fründ
<b>Zeitraum</b>	2011 - 2014-
<b>Fördergebiet</b>	Steilshoop
<b>Förderprogramm</b>	Soziale Stadt
<b>Projektadresse</b>	Schreyerring 47, 22309 Hamburg
<b>Projektart</b>	Stadtteilbüro
<b>Art der Leistung</b>	investiv X
<b>INEZ-Zuwendung</b>	ja X    nein
<b>Schlüsselprojekt</b>	ja    nein X
<b>Anmerkungen/Bemerkungen</b>	
<b>Beschreibung</b>	
<b>Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)</b>	<p>Leistungsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung / Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes einschließlich Zeit-, Maßnahmen, Kostenplan unter Einbeziehung der Bewohnerschaft, der lokalen Akteure und der betroffenen Behörden</li> <li>• Organisation der Bewohneraktivierung / -mitwirkung</li> <li>• Initiierung und gezielte Unterstützung des Stadtteilbeirats</li> <li>• Unterstützung / Stärkung der lokalen Initiativen und Entwicklung von Hilfen zur Selbsthilfe</li> <li>• Unterstützung bei der Nutzung des Stadtteilbüros als zentrale Anlauf-, Beratungs- und Informationsstelle</li> <li>• Initiierung und Mitarbeit bei der Herstellung einer Stadtteilzeitung</li> <li>• Lokale                      Koordinierung                      des Quartiersentwicklungsprozesses</li> </ul>

- Sicherstellung einer kontinuierlichen Präsenz im Stadtteilbüro an mind. 2 Tagen pro Woche für 3 bis 4 Stunden (mit Ausnahme in den Zeiten der Hamburger Sommer- und Weihnachtsferien)
- Wahrnehmung von Vernetzungsaufgaben, Informationsaustausch und Vermittlerleistungen bei den für die Gebietsentwicklung relevanten Themenstellungen, Handlungsfeldern und Projekten
- Unterstützung beim Aufbau und der Förderung von Kontakten und Kooperationen mit der lokalen Wirtschaft und deren Einbindung in den Gebietsentwicklungsprozess
- Unterstützung bei der Initiierung und Weiterentwicklung eines Innovationsquartiers (Housing-Improvement-District – HID)
- Projektinitiierung / -begleitung innerhalb der relevanten Handlungsfelder der Gebietsentwicklung
- Teilnahme an gebietsbezogenen Arbeitskreisen und an projektbezogenen Koordinierungs- und Abstimmungsgesprächen
- Entwicklung und Verstetigung einer gebietsspezifischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über den Gebietsentwicklungsprozess
- Betreuung von Besuchergruppen
- Erstellung von mind. 2 Broschüren über die Quartiersentwicklung Steilshoop
- Verwaltung und Abrechnung des Verfügungsfonds
- Mitwirkung bei der Bilanzierung (Selbstevaluation) sowie bei programmbezogener Evaluation und Qualitätsentwicklung (Sachstands- und Ergebnisberichte)
- Erstellung eines Abschlussberichts über die Gebietsentwicklung bis zum 31. März 2015.
- Vorbereitung zur Abrechnung der Gesamtmaßnahme

Wirkungsziele:

- Aktivierung, Beteiligung und Mitwirkung von Bewohnerschaft, Gewerbetreibenden, Eigentümern etc. zur Mitwirkung an der Umsetzung des Gebietsentwicklungsprozesses
- Beförderung des Gebietsentwicklungsprozesses  
- Entwicklung selbsttragender Strukturen

**Finanzierungsübersicht**

**Finanzierungsplan  
(Gegenüberstellung der  
Aufwendungen +Erlöse)**

<u>A</u>	368.000,00 Euro	
<u>E</u>	368.000,00 Euro	BSU (RISE)

<b>Handlungsfelder</b>				
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum
Lokale Ökonomie		Familienförderung		Kultur im Stadtteil
Wohnen, Modernisierung lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr		Bildung
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess
Image	X			

Stand: 09.05.2012

Projektinformationen gemäß RISE-Controlling-Datenbank zu Lfd.Nr. 6.14.5							
Projekt	Druckkosten Integriertes Entwicklungskonzept						
Projektnummer	AKT860137						
Projektträger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Stadtteilbüro Steilshoop, Schreyerring 47, 22309 Hamburg						
Empfänger	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung						
Projektverantwortlicher im Bezirk (Stellvertr.)	Dirk Mecklenburg, SR313 (Britha Krause, SR311)						
Gebietskoordinatorin	Claudia Fründ						
Zeitraum	2012						
Fördergebiet	Steilshoop						
Förderprogramm	Soziale Stadt						
Projektadresse	Diverse Orte						
Projektart	Öffentlichkeitsarbeit						
Art der Leistung	investiv X						
INEZ-Zuwendung	ja      nein X						
Schlüsselprojekt	ja      nein X						
Beschreibung							
Ziele (Leistungs- und Wirkungsziele)	<p>Leistungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Druck des Integrierten Entwicklungskonzeptes (200 Exemplare)</li> </ul> <p>Wirkungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Information der Öffentlichkeit über den Stadterneuerungsprozess sowie der geplanten Maßnahmen und Projekte</li> </ul>						
<b>Finanzierungsübersicht</b>							
Finanzierungsplan (Gegenüberstellung der <u>A</u> ufwendungen + <u>E</u> rlöse)	<table> <tr> <td><u>A</u></td> <td>5.000,00 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>E</u></td> <td>5.000,00 Euro</td> <td>BSU (RISE)</td> </tr> </table>	<u>A</u>	5.000,00 Euro		<u>E</u>	5.000,00 Euro	BSU (RISE)
<u>A</u>	5.000,00 Euro						
<u>E</u>	5.000,00 Euro	BSU (RISE)					
Jahresplanung BSU (RISE)	5.000 Euro (2012)						

Handlungsfelder				
Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Qualifizierung, Ausbildung		Sicherheit, Kriminal- und Gewaltprävention		Wohnumfeld und öffentlicher Raum
Lokale Ökonomie		Familienförderung		Kultur im Stadtteil
Wohnen, Modernisierung lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft		Beteiligung, Aktivierung, Lokale Partnerschaften, Vernetzung	X	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
Gesundheitsförderung		Umwelt und Verkehr		Bildung
Städtebauliche Strukturen		Sport und Freizeit		Gebietsentwicklungsprozess
Image	X			

Stand: 08.05.2012

### Zeit-Maßnahme-Kosten-Plan (ZMKP)

<b>Fördergebiet:</b>		<b>Steilshoop / Steilshoop-Zentrum</b>													
<b>Handlungsfeld:</b>		<b>Beschäftigung, Qualifizierung, Ausbildung</b>													
<b>Finanzierungsplanung</b>															
Lfd. Nr.	Projektangaben:	Gesamtkosten des Projekts (Aufwendungen)	Art der Leistung			Finanzierungspartner:	Anteil je Finanzierungspartner (Erlöse)	Jahresplanung							
			investiv	nicht investiv	beides			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
6.1.1	<b>Name der Projektidee:</b>	1 120 000,00 €	x				<b>Gesamtkosten</b>	1 120 000,00 €	0,00 €	1 000 000,00 €	120 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Veranstaltungs-/Skatehalle						Anteil BSU / RISE	320 000,00 €	0,00 €	200 000,00 €	120 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Golden Stylz						Bezirk Wandsbek	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Projektträger:</b>						Sip-Fonds	500 000,00 €	0,00 €	500 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Alraune gGmbH						<b>DECKUNGSLÜCKE</b>	300 000,00 €	0,00 €	300 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
								0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.1.2	<b>Name der Projektidee:</b>	198 000,00 €	x				<b>Gesamtkosten</b>	198 000,00 €	0,00 €	66 000,00 €	66 000,00 €	66 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Café Näh-on						Anteil BSU / RISE	99 000,00 €	0,00 €	33 000,00 €	33 000,00 €	33 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
							BMFSFJ	99 000,00 €	0,00 €	33 000,00 €	33 000,00 €	33 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Projektträger:</b>							0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Passage gGmbH							0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
								0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>					<b>Anteil BSU (RISE)</b>										
<b>Summe Projekte</b>		<b>0,00 €</b>			<b>Summe Projekte</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Summe Projektideen		1 318 000,00 €			Summe Projektideen	419 000,00 €	0,00 €	233 000,00 €	153 000,00 €	33 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
SUMME HANDLUNGSFELD		1 318 000,00 €			SUMME HANDLUNGSFELD	419 000,00 €	0,00 €	233 000,00 €	153 000,00 €	33 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

### Zeit-Maßnahme-Kosten-Plan (ZMKP)

Handlungsfeld:		Lokale Ökonomie															
Finanzierungsplanung																	
Lfd. Nr.	Projektangaben:	Gesamtkosten des Projekts (Aufwendungen)	Art der Leistung			Finanzierungspartner:	Anteil je Finanzierungspartner (Erlöse)	Jahresplanung									
			investiv	nicht investiv	beides			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017			
6.2.1	<b>Projektname:</b>	3 330 000,00 €	x			<b>Gesamtkosten</b>	3 330 000,00 €	0,00 €	330 000,00 €	1 500 000,00 €	1 500 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
	Markt- und Eventfläche/ Mittelachse					Anteil BSU / RISE	3 330 000,00 €	0,00 €	330 000,00 €	1 500 000,00 €	1 500 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	<b>Projektträger:</b>					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Bezirksamt Wandsbek /MR					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
						0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.2.2	<b>Projektname:</b>	23 000,00 €	x			<b>Gesamtkosten</b>	23 000,00 €	7 000,00 €	16 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
	Konzept Zentrum Steilshoop					Anteil BSU / RISE (ASO)	16 000,00 €	2 000,00 €	14 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	<b>Projektträger:</b>					Bezirksamt Wandsbek	4 000,00 €	2 000,00 €	2 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
						BSU / LP1	3 000,00 €	3 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Bezirksamt Wandsbek						0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	<b>Gesamt</b>				<b>Anteil BSU (RISE)</b>												
	<b>Summe Projekte</b>	3 353 000,00 €			<b>Summe Projekte</b>	3 346 000,00 €	2 000,00 €	344 000,00 €	1 500 000,00 €	1 500 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €				
	Summe Projektideen	0,00 €			Summe Projektideen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €				
	SUMME HANDLUNGSFELD	3 353 000,00 €			SUMME HANDLUNGSFELD	3 346 000,00 €	2 000,00 €	344 000,00 €	1 500 000,00 €	1 500 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €				

### Zeit-Maßnahme-Kosten-Plan (ZMKP)

Handlungsfeld:		Familienförderung												
Finanzierungsplanung														
Lfd. Nr.	Projektangaben:	Gesamtkosten des Projekts (Aufwendungen)	Art der Leistung			Finanzierungspartner:	Anteil je Finanzierungspartner (Erlöse)	Jahresplanung						
			investiv	nicht investiv	beides			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
6.4.1.	Projektname:	150 525,00 €			x	Gesamtkosten	150 525,00 €	0,00 €	50 175,00 €	50 175,00 €	50 175,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Ausbau soziale Beratung					Anteil BSU / RISE	69 399,30 €	0,00 €	23 133,10 €	23 133,10 €	23 133,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektträger:					Kirchenkreis Ost	27 042,81 €	0,00 €	9 014,27 €	9 014,27 €	9 014,27 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Ev-Luth. Martin-Luther-King-Kirchengemeinde					Kirchengemeinde	27 042,81 €	0,00 €	9 014,27 €	9 014,27 €	9 014,27 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
						Passage gGmbH	27 042,81 €	0,00 €	9 014,27 €	9 014,27 €	9 014,27 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
							0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>					<b>Anteil BSU (RISE)</b>									
<b>Summe Projekte</b>		150 525,00 €			<b>Summe Projekte</b>	69 399,30 €	0,00 €	23 133,10 €	23 133,10 €	23 133,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Summe Projektideen		0,00 €			Summe Projektideen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
SUMME HANDLUNGSFELD		150 525,00 €			SUMME HANDLUNGSFELD	69 399,30 €	0,00 €	23 133,10 €	23 133,10 €	23 133,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	





### Zeit-Maßnahme-Kosten-Plan (ZMKP)

Handlungsfeld:		Wohnumfeld und öffentlicher Raum												
Finanzierungsplanung														
Lfd. Nr.	Projektangaben:	Gesamtkosten des Projekts (Aufwendungen)	Art der Leistung			Finanzierungspartner:	Anteil je Finanzierungspartner (Erlöse)	Jahresplanung						
			investiv	nicht investiv	beides			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
6.6.1	Projektname:	10 000,00 €	x			Gesamtkosten	10 000,00 €	0,00 €	10 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Naherholungskonzept Bramfelder See					Anteil BSU / RISE	10 000,00 €	0,00 €	10 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektträger:						0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Bezirksamt Wandsbek						0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
							0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.6.2	Projektname:	62 000,00 €	x			Gesamtkosten	62 000,00 €	15 500,00 €	46 500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Stadtteilkümmerer Übergangsfinanzierung					Anteil BSU / RISE	32 000,00 €	8 000,00 €	24 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektträger:					Stadtreinigung	30 000,00 €	7 500,00 €	22 500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Hamburger Stadtreinigung						0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
							0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.6.3	Projektname:	620 000,00 €	x			Gesamtkosten	620 000,00 €	0,00 €	310 000,00 €	310 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Wohnumfeldverbesserung Ring 2					Anteil BSU / RISE	310 000,00 €	0,00 €	155 000,00 €	155 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektträger:					SAGA-GWG	310 000,00 €	0,00 €	155 000,00 €	155 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	SAGA-GWG						0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
							0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>		<b>Anteil BSU (RISE)</b>												
<b>Summe Projekte</b>		<b>692 000,00 €</b>	<b>Summe Projekte</b>			<b>352 000,00 €</b>	<b>8 000,00 €</b>	<b>189 000,00 €</b>	<b>155 000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	
Summe Projektideen		0,00 €	Summe Projektideen			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
SUMME HANDLUNGSFELD		692 000,00 €	SUMME HANDLUNGSFELD			352 000,00 €	8 000,00 €	189 000,00 €	155 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

### Zeit-Maßnahme-Kosten-Plan (ZMKP)

Handlungsfeld:		Integration von Menschen mit Migrationshintergrund													
Finanzierungsplanung															
Lfd. Nr.	Projektangaben:	Gesamtkosten des Projekts (Aufwendungen)	Art der Leistung			Finanzierungspartner:	Anteil je Finanzierungspartner (Erlöse)	Jahresplanung							
			investiv	nicht investiv	beides			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
6.7.1	Projektname:	38 600,00 €			x	Gesamtkosten	38 600,00 €	0,00 €	19 300,00 €	19 300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Förderung ehrenamtliches Engagement					Anteil BSU / RISE	30 000,00 €	0,00 €	15 000,00 €	15 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektträger:					AGDAZ	8 600,00 €	0,00 €	4 300,00 €	4 300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	AGDAZ e.V.						0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
							0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>					<b>Anteil BSU (RISE)</b>										
<b>Summe Projekte</b>		38 600,00 €			<b>Summe Projekte</b>	30 000,00 €	0,00 €	15 000,00 €	15 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Summe Projektideen		0,00 €			Summe Projektideen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
SUMME HANDLUNGSFELD		38 600,00 €			SUMME HANDLUNGSFELD	30 000,00 €	0,00 €	15 000,00 €	15 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

### Zeit-Maßnahme-Kosten-Plan (ZMKP)

Handlungsfeld:		Kultur im Stadtteil												
Finanzierungsplanung														
Lfd. Nr.	Projektangaben:	Gesamtkosten des Projekts (Aufwendungen)	Art der Leistung			Finanzierungspartner:	Anteil je Finanzierungspartner (Erlöse)	Jahresplanung						
			investiv	nicht investiv	beides			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
6.8.1	Name der Projektidee	100 000,00 €				<b>Gesamtkosten</b>	100 000,00 €	0,00 €	0,00 €	100 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Umbau AGDAZ					Anteil BSU / RISE	50 000,00 €	0,00 €	0,00 €	50 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektträger:					Spenden	5 000,00 €	0,00 €	0,00 €	5 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	AGDAZ e.V.					DECKUNGSLÜCKE	45 000,00 €	0,00 €	0,00 €	45 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
								0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Gesamt</b>				<b>Anteil BSU (RISE)</b>									
	<b>Summe Projekte</b>	<b>0,00 €</b>			<b>Summe Projekte</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	
	Summe Projektideen	100 000,00 €			Summe Projektideen	50 000,00 €	0,00 €	0,00 €	50 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Gesamtkosten	100 000,00 €			SUMME HANDLUNGSFELD	50 000,00 €	0,00 €	0,00 €	50 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

### Zeit-Maßnahme-Kosten-Plan (ZMKP)

Handlungsfeld:		Umwelt und Verkehr													
Finanzierungsplanung															
Lfd. Nr.	Projektangaben:	Gesamtkosten des Projekts (Aufwendungen)	Art der Leistung			Finanzierungspartner:	Anteil je Finanzierungspartner (Erlöse)	Jahresplanung							
			investiv	nicht investiv	beides			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
6.10.1	Projektname:	100 000,00 €	X				Gesamtkosten	100 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	100 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Orientierungssystem						Anteil BSU / RISE	100 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	100 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektträger:						0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
	Bezirksamt Wandsbek / MR						0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
							0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
6.10.2	Name der Projektidee:	20 000,00 €	x				Gesamtkosten	20 000,00 €	0,00 €	20 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Konzept Ruhender Verkehr						Anteil BSU / RISE	10 000,00 €	0,00 €	10 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Projektträger:						DECKUNGSLÜCKE	10 000,00 €	0,00 €	10 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Bezirksamt Wandsbek						0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
							0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
<b>Gesamt</b>							<b>Anteil BSU (RISE)</b>								
<b>Summe Projekte</b>		100 000,00 €			<b>Summe Projekte</b>	100 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	100 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Summe Projektideen		20 000,00 €			Summe Projektideen	10 000,00 €	0,00 €	10 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
SUMME HANDLUNGSFELD		120 000,00 €			SUMME HANDLUNGSFELD	110 000,00 €	0,00 €	10 000,00 €	0,00 €	100 000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		











